



ZÜNDAPP REPORT 1.83

„ZÜNDAPP KS 80 Super: Nr. 1.“

„...Sie trägt ihren Namen zu Recht.“

(Auszugsweise Wiedergabe aus dem Bericht „Vier Leichtkrafträder im Vergleich“ der Zeitschrift MOTORRAD 4/1983)

Leichtkrafträder mausern sich zu ordentlichen kleinen Motorrädern. MOTORRAD testete die vier kräftigsten Achtziger mit wassergekühlten Motoren.

Eine neue Generation von Leichtkrafträdern steht in diesem Jahr in den Schaufenstern der Händler. Die Achtziger haben sich, gut zwei Jahre nach ihrer Premiere, vom aufgepöppelten Mokick oder Kleinkraftrad zum technisch anspruchsvollen, fast vollwertigen Motorrad gemausert.

...ZÜNDAPP schließlich änderte für das neue Modell nicht nur die Optik. Auch hier wurde in eine neue Fahrwerkkonstruktion einiges investiert.

Nicht weniger intensiv wurde Motorenforschung betrieben, um im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften das Einzylinder-Zweitakttriebwerk optimal zu präparieren.



Denn schließlich zählt bei Achtzigern jedes PS-Zehntel. Wasserkühlung von Zylinder und Zylinderkopf ist längst nicht mehr nur ein Verkaufsargument, sondern zur Dämmung der Motorlaufgeräusche unumgänglicher Bestandteil leistungsstarker Motoren.

(Thema LEISTUNG)

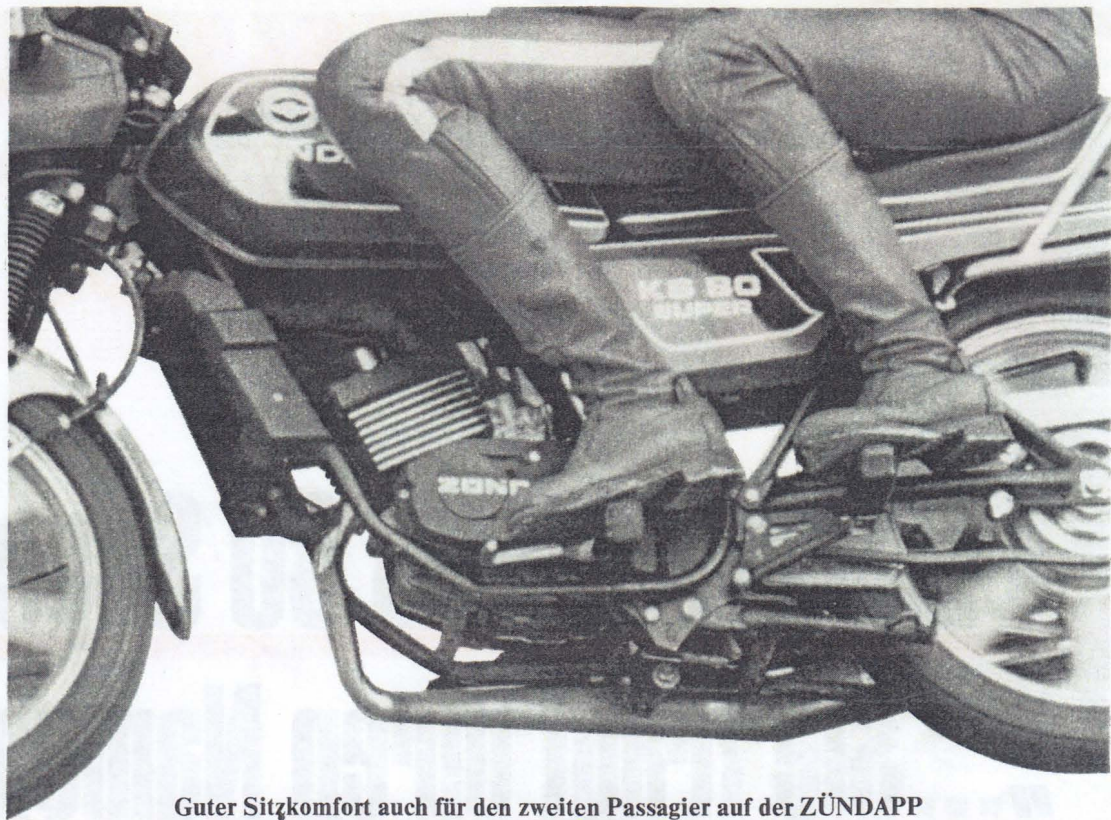
Freilich darf der Kunde trotzdem nicht alle Zahlen glauben, die da in Prospekten unter der Rubrik Motorleistung gedruckt sind. Hier wird kräftig übertrieben. Marktführer Honda klotzte mit 9,5 PS starkem MBX-Antrieb, die Sachsmotoren in der Hercules RX 9 und der KTM 80 PL sollen immerhin deren neun leisten. ZÜNDAPP preist nur 8,7 PS an. Der Bosch-Rollenprüfstand deckte die Schummelei auf: An der MBX 80 blieben nur acht PS übrig, 16 Prozent weniger als versprochen. Nicht ganz so kräftig zeigten sich auch die Sachsmotoren. In der RX 9 ziehen effektiv 8,1 PS vorwärts, 7,4 PS gar nur in der KTM 80 PL. **Ehrlich gibt sich nur ZÜNDAPP: Die PS der Testmaschine stimmten mit der Papierform überein.**

... während die ZÜNDAPP am besten aus dem Stand auf 70 km/h beschleunigt.

Verantwortlich dafür sind die Leistungskurven der Motoren und die darauf abgestimmten Getriebe- und Sekundärübersetzungsstufen. Laut ... und ZÜNDAPP-Kurve fällt bei diesen Motoren die Maximalleistung bei etwa 6000/min an. Die Getriebeübersetzung im fünften Gang sowie die Sekundärübersetzung wurde dann so gewählt, daß bei der gesetzlich erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 85 km/h bei aufrecht sitzendem Fahrer der Motor nur wenig über 6000/min dreht. Den Achtziger-Piloten steht also immer die volle Leistung und das maximale Drehmoment zur Verfügung.

(Thema GETRIEBE)

Auch bei der ZÜNDAPP könnten die Wege noch kürzer sein. Den hohen japanischen Standard aber haben die Münchener Getriebebauer dennoch nahezu erreicht.



Guter Sitzkomfort auch für den zweiten Passagier auf der ZÜNDAPP KS 80 Super durch bequeme Sitzbank und Fußrastenanordnung.

(Thema FAHRWERK)

Im Fahrwerksbau bewiesen die Ingenieure dort sogar eine glücklichere Hand. Mit der ZÜNDAPP KS 80 Super lassen sich alle Arten von Kurven perfekt und sauber durchfahren, Lenkkopfwinkel und Nachlauf harmonisieren am

besten. Hinzu kommen sehr wirkungsvolle Federelemente vorn und hinten mit weichem Ansprechverhalten, wirkungsvoller Federung und Dämpfung.

... zwingt eine ergonomisch ungünstige Armhaltung, was sich bei Kurvenfahrten eher nachteilig auswirkt.



Traumhaft sicheres KS 80 Super-Fahrwerk und gute Reifen. Nur die Fahrerfußrasten sollten noch klappbar sein

Sieger nach Punkten: Zündapp KS 80 Super				
	Hercules RX 9	Honda MBX 80	KTM 80 PL	Zündapp KS 80 Super
Leistungscharakteristik	8	10	8	9
Beschleunigung	9	8	8	10
Höchstgeschwindigkeit	10	9	9	10
Durchzug	9	10	8	8
Getriebebeschaltung	8	9	8	9
Getriebebestufung	8	10	8	9
Geräusentwicklung	8	8	8	9
Federung/Dämpf. vorn	10	9	10	10
Federung/Dämpf. hinten	8	5	8	9
Bremse vorn	8	9	7	9
Bremse hinten	9	9	9	9
Fahrstabilität	7	9	9	10
Sitzkomfort	8	8	9	10
Bedienungselemente	9	10	8	9
Vibrationen	7	10	7	10
Verbrauch	10	6	10	9
Sturz- u. Verschleißteile	9	8	10	6
Summe	145	147	144	155
Platz	3	2	4	1

Auch die ZÜNDAPP hat einen M-Lenker, doch passen hier Griffhöhe und Kröpfung besser zur Sitzposition. Freilich zwingt das Rohrstück ähnlich wie an der Hercules größeren Fahrern eine auf Dauer unbequeme, weil stark gekrümmte Rückenhaltung auf. Doch glücklicherweise haben ... und ZÜNDAPP bequeme Lenker (jener der K 80 paßt auf die KS 80 Super) homologieren lassen. Es kann also bedenkenlos umgerüstet werden.

Mit bequem gebogenen Lenkern wäre am Sitzkomfort der Hercules und ZÜNDAPP nichts mehr auszusetzen. Dann wären Sitzhöhe, Fußrasten-Position und Form der Sitzbank im besten Einklang. Auf der KTM sitzt sich's auf längeren Strecken nur deswegen weniger komfortabel, weil die Bank zu schmal geraten ist. Auf der Honda kommt wegen der weichen Polsterung und der schmalen, gewölbten Sitzfläche ein ähnlich schmerzhaftes Gefühl im Hinterteil auf.

Wird die Wegstrecke dann noch holprig, wirkt die MBX 80 ausgesprochen unbequem. Der Fahrer fühlt sich buchstäblich verschaukelt. Die gelegentlich schon im Solobetrieb durchschlagende Feder des Zentralfederbeins könnte noch toleriert werden, wäre wenigstens die Dämpfung wirkungsvoll. Doch davon kann keine Rede sein. Auf der Holperstrecke war es mitunter gar unmöglich, auf der Sitzbank sitzen zu bleiben. Ein neues Federbein brachte wenig Verbesserung: Statt 20 Zentimeter wurde der Tester nur noch deren zehn aus dem Sattel katapultiert.

Wie gut ein Zentralfederbein funktionieren kann, beweisen ... und ZÜNDAPP. Wobei die Feder im KS 80 Super-Federbein sogar noch fünffach vorgespannt werden kann; ein Pluspunkt gegenüber der ...

Mit zwei Personen läßt es sich auf der ZÜNDAPP sehr komfortabel reisen.

Mangelnde Bodenfreiheit in Schräglage war bisher ein

Sicherheitsrisiko heimischer Leichtkrafträder. Seit jedoch an der RX 9 die Fahrerfußrasten etwas höher und klappbar angebracht sind und der Hauptständer höher hängt, lassen sich auch große Schräglagen problemlos meistern. Gelegentlich setzt - hauptsächlich bei voller Beladung - in Linkskurven der Ständerdorn auf. KTM 80 PL-Fahrer werden noch schneller zur Säge greifen und den Ständerdorn kappen. Auf der ZÜNDAPP finden selbst Köhner genügend Freiraum für Schräglagen, allenfalls mit zwei Personen kratzt mal der Auspuff rechts.

(Thema BREMSSEN)

Fast optimal: Mit der Vorderradbremse der ... und der ZÜNDAPP lassen sich spek-

takuläre Bremsmanöver provozieren und gute Verzögerungswerte erreichen.

(Thema REICHWEITE)

Auf langen Strecken machen sich die großen Kraftstoffbehälter der ... ZÜNDAPP positiv bemerkbar. Jeweils 15 Liter Vorrat reichen spielend für gut 400 Kilometer Vollgasfahrt.

(Thema AUSSTATTUNG)

In puncto Ausstattung steht die Honda MBX 80 im Vergleich zur Konkurrenz etwas dürftig da. Hercules, KTM und ZÜNDAPP bieten ihre Topmodelle mit kräftigem H4-Scheinwerfer an. Ein großer Gepäckträger mit Federklappe oder Spannband ist ebenso selbstverständlich.

So bleibt für die Achtziger-Käufer 1983 eigentlich nicht mehr die Frage, welches Leichtkraftrad am meisten Motorrad fürs Geld bietet. Die Leichtkrafträder Jahrgang 1983 sind alle richtige kleine Motorräder geworden.

Das ausgewogenste Modell ist dabei zweifelsohne die ZÜNDAPP KS 80 Super. Sie trägt ihren Namen zu Recht.

Technische Daten und Meßwerte				
	Hercules RX 9	Honda MBX 80	KTM 80 PL	Zündapp KS 80 Super
Motor	Wassergekühlter Einzylinder-Zweitaktmotor			
Bohrung x Hub mm	46 x 48	49,5 x 41,5	46 x 48	46 x 47
Verdichtung	10	7,3	10	12,1
Leistung kW (PS) bei 1/min	6,6 (9)/6000	7 (9,5)/5750	6,6 (9)/6000	6,4 (8,7)/6000
Max. Drehm. Nm (mkp) bei 1/min	10,5 (1,05)/6000	11,7 (1,2)/5500	10,5 (1,05)/6000	10,8 (1,1)/5800
Primär-/Sekundärübersetzung	2,68/2,93	4,117/2,533	2,68/2,86	3,294/2,437
Getriebestufen	4,6/2,73/1,85/1,39/1,154	3,545/2,34/1,72/1,38/1,17/1,04	4,6/2,73/1,85/1,39/1,154	3,82/2,31/1,65/1,3/1,12
Lichtmaschinenleistung W	130	90	130	130
Batterie V/Ah	12/5	12/3	12/5	12/9
Rahmenbauart	Zentralrohr- rahmen mit zwei Unterzügen	Kombinierter Preßstahl-/Rohr- rahmen mit zwei Unterzügen	Zentralrohr- rahmen mit zwei Unterzügen	Doppel- schleifen- rahmen
Radstand mm	1240	1250	1355	1320
Federweg vorn mm	140	115	140	150
Federweg hinten mm	100	85	110	110
Bremse vorn, Ø mm	Scheibe, 220	Scheibe, 220	Scheibe, 245	Scheibe, 240
Bremse hinten, Ø mm	Trommel, 140	Trommel, 110	Scheibe, 245	Trommel, 150
Bereifung vorn	2.75-17	2.75-18	2 1/2-17	2.75-17
Bereifung hinten	3.00-17	3.00-18	2.75-17	3.00-17
Länge mm	1915	1980	1980	1930
Sitzhöhe mm	750	760	775	770
Lenkerbreite mm	670	640	650	600
Tankinhalt/Reserve Liter	15/1,5	12/1	12/1,5	15/3
Leergewicht/zul. Gesamtgew. kg	113/300	99/271	111/270	116/300
Beschleunigung				
0-50 km/h s	5,0	4,8	4,8	4,4
0-70 km/h s	9,8	10,6	10,3	9,6
0-400 m s	22,1	22,1	22,0	21,7
Durchzugsvermögen im vorletzten Gang				
40-70 km/h s	8,4	7,9	9,2	9,3
Höchstgeschwindigkeit				
solo sitzend km/h 1/min	85/6990	85/8090	82/6790	82/6800
solo liegend km/h 1/min	94/7750	91/8670	91/7530	93/7710
zwei Personen km/h 1/min	84/6880	79/7530	79/6540	79/6550
Tachometerabweichung				
Anzeige/effektiv km/h	50/43	50/47	50/48	50/48
Verbrauch Liter/100 km	3,4	4,6	3,5	3,8
Preis Mark	4550	3488	4455	4795

Im RADMARKT Nr. 2/1983 wird (auszugsweise) gesagt:

ZÜNDAPP KS 80 Super: Mit Liebe gemacht

Super muß ein deutsches Leichtkraftrad schon sein, wenn es sich trotz seines hohen Preises gegen die japanische Konkurrenz behaupten will. ZÜNDAPP hat in seine KS 80 Super eine Menge Leckerbissen eingebaut, die dieses Modell von den fernöstlichen Rennern abheben.

Angenehm kurz ist die Warmlaufphase. Die Zeit, die das Schließen des Garagentores in Anspruch nimmt, genügt für einen anschließenden Rundlauf des Motors ohne Gemischanreicherung. In rund 12 Sekunden beschleunigt das Fahrzeug auf 70 km/h, ZÜNDAPP ermittelte - allerdings unter einem schwereren Fahrer - bis zur gleichen Geschwindigkeitsmarke 13 Sekunden. Die erreichbare Endgeschwindigkeit liegt knapp unter 85 km/h.

Exakt 7000/min weist dann der Drehzahlmesser aus.

Als exzellent erwies sich die Straßenlage der Super-KS. Fahrwerksunruhen traten in keiner Phase auf. Bewußt eingeleitete Pendelbewegungen stabilisierte das Fahrzeug umgehend. Ein übriges tat die hervorragende Sitzposition, nicht zuletzt dank des schmalen M-Lenkers und der gut abgestimmten Tank-Sitzbank-Kombination.

Ein weiterer Pluspunkt für die ZÜNDAPP ist die Art der Motorbefestigung im Rahmen, die kaum Vibrationen an den Fahrer weitergibt.

114 kg Leergewicht liegen mit an der oberen Grenze in der Leichtkraft-Radklasse. Dank der relativ hohen Leistung des Motors wirkt sich dies allerdings nicht merkbar aus. Mit dem zulässigen Gesamtgewicht von

300 kg bietet ZÜNDAPP - von wenigen Mitkonkurrenten abgesehen - einen weiteren Spitzenwert an.

Etliche gute Ideen flossen in die serienmäßige Ausstattung der KS 80 Super ein. Dazu zählt die raffiniert einfache Sitzbankverriegelung mittels eines Schnappverschlusses, wie er von Automobilmotorhauben her bekannt ist. Das Öffnen erfolgt wie bei letzteren über einen Bowdenzug, dessen Betätigungshebel rechts in Höhe des Steuerkopfes angebracht ist. Beim Einschlagen des Lenkers nach rechts und anschließendem Absperrern des Lenkschlusses wird der Hebel ebenfalls gesperrt.

Nach Entfernen der Sitzbank kann der auf Gummielementen ruhende Tank ohne weiteres abgenommen werden, gleichzeitig ist die sich im hinteren „Bürzel“ befindende Zentralverriegelung zugänglich. Sie besteht aus einem Stahlseil, mit dem

Gepäck, Helm oder auch das Hinterrad abzusichern sind. Bei Stellung der Sitzbank in Normalposition ist ein Entfernen des Seils nicht mehr möglich.

Der Gepäckträger besitzt seitlich nach unten abklappbare „Ausleger“, die u. a. zur Befestigung von - allerdings nur in Sonderausstattung erhältlichen Packtaschen - dienen.

Ohne Zweifel bietet ZÜNDAPP mit der KS 80 Super ein technisch hervorragendes Leichtkraftrad an. Allerdings verlangt Spitzentechnik auch ihren Preis. Daß dieser mit 4795,- DM ebenfalls eine Spitzenposition auf dem bundesdeutschen Markt einnimmt, kann daher nicht weiter verwundern. Die Tatsache, daß der Käufer für sein gutes Geld einen fraglos realen Gegenwert erhält, dürfte ihn indes kaum von einem (preislichen) Angebotsvergleich abhalten.

Des Lobes voll ist auch PS Nr. 3/1983 (in Auszügen):

Stetige Modellpflege statt spektakulärer Neuerscheinungen ... kennzeichnet die Modellpolitik von ZÜNDAPP. Jüngstes Beispiel:

Die KS 80 Super mit einem 9,5 PS starken Motor. PS testete das 4795 Mark teure Edel-Leichtkraftrad.

Nicht nur auf dem Papier ist der ZÜNDAPP-Motor Spitze: Im Alltagsbetrieb überzeugt der wassergekühlte, schlitzzgesteuerte Zweitakter durch spontanes Anspringen auf den ersten Tritt, kurze Warmlaufphase und angenehme Leistungscharakteristik. Der günstige Drehmomentverlauf gestattet schaltfaules Fahren; die 9,5 PS sorgen dafür, daß die KS 80 Super die vom Gesetzgeber gestatteten 80 km/h in jeder Lebenslage locker und ohne Anstrengung bringt.

Besonders an langgezogenen Steigungen zeigt die ZÜNDAPP ihre Stärke: Durchzugskraft, die man einer 80er gar nicht zutraut. So schafft die KS auch beim Beschleunigen - trotz ihres üppigen Leergewichts von 114 kg - gute Zeiten. Aus dem Stand sind 50 km/h schon nach 4,3 Sekunden erreicht, 80 km/h stehen nach 12 Sekunden an.

Maßgeblichen Anteil an den guten Fahrleistungen der KS 80 Super hat das klauengeschaltete Fünfganggetriebe. Die Übersetzungsstufen liegen goldrichtig, die Gänge lassen sich präzise und mit kurzen Schaltungswegen einlegen - ein großer Fortschritt gegenüber dem Ziehkeilgetriebe früherer ZÜNDAPP-Tag.

Ganz neu und die ideale Ergänzung zum kräftigen Motor ist das Fahrwerk der KS 80 Super: Ein klassischer Doppelschleifen-Rahmen mit Cantilever-Schwinge, die sich an einem horizontal unter der Sitzbank liegenden Zentralfederbein abstützt. Die Federvorspannung läßt sich in fünf Stufen mit wenigen Handgriffen an unterschiedliche Belastungszustände anpassen. Vervollständig wird das Fahrwerk durch eine neue ölgedämpfte Telegabel, die mit ihren 30 mm Standrohren kräftig dimensioniert ist.

Auf kurvenreicher, schlecht ausgebauter Landstraße zeigt sich, daß die Fahrwerkskonstrukteure gute Arbeit geleistet haben. Ausgezeichnete Spurhaltung und Handlichkeit kennzeichnen die Neuschöpfung. Auch die Abstimmung von Federung und Dämpfung überzeugt. Feinfühliges Ansprechen, großzügig bemessene Federwege (150 mm vorn, 110 mm hinten) sorgen für ausgezeichneten Fahrkomfort.

Für das Wohlbefinden der Besatzung sorgt eine gut gepolsterte, breite Sitzbank. Der Fahrer sitzt aufrecht und entspannt, die Sozia hat genügend Platz und muß keine strapaziöse Beinarbeit leisten: Die Fußrasten sitzen an rahmenfesten Auslegern. So lassen sich auch Urlaubsfahrten gut überstehen.

Dabei ist für die Unterbringung des Gepäcks vorgesorgt, denn die KS 80 Super hat serienmäßig Kofferträger, die auch ausgenutzt werden können - die erlaubte Zuladung beträgt üppige 186 kg. Für gute Reisedurchschnitte sorgt der große Tank: 15 Liter Fassungsvermögen lassen bei einem Durchschnittsverbrauch von rund vier Litern (Gemisch 1:50) Etappen von fast 400 Kilometern zu.

Die Ausstattung der KS 80 Super läßt kaum Wünsche offen. 130 Watt-Lichtmaschine, 12 Volt-Bordnetz mit 9 Ah-Batterie und großer H 4-Scheinwerfer sind in dieser Klasse keineswegs selbstverständlich.

Vollständig und von guter Qualität auch die Instrumente. Tacho und Drehzahlmesser zeigen ruhig an, die Kontrollleuchten für Blinker, Leerlauf, Kühlwassertemperatur und Fernlicht sind auch bei Tageslicht gut zu erkennen. Unter der abnehmbaren Sitzbank sind Federbein, Batterie, Werkzeug und ein Stahl-Seilschloß. Eine Sperre, die nur bei entriegeltem Lenkschloß gelöst werden kann, schützt vor unerlaubten Zugriffen.

Fazit: Die ZÜNDAPP KS 80 Super ist ein modernes, leistungsstarkes, fahrsicheres und gut ausgestattetes Leichtkraftrad ohne Schwachstellen. Unser Jung-Testfahrer, selbst im Besitz einer japanischen 80er, kam im Testtagebuch zu folgendem Schluß: „Eine sagenhafte 80er, sie läßt für 16jährige keine Wünsche offen.“

ZÜNDAPP

Unverbindliche Vorführung und Beratung:

Produktänderungen in Konstruktion und Ausführung im Zuge technischer Weiterentwicklung vorbehalten.

Printed in Germany - W 3833733

ZÜNDAPP-WERKE GMBH · 8000 MÜNCHEN 80